



Monitor Zuwanderung

Ausgewählte Entwicklungen und Trends in den Bereichen Zuwanderung und Einbürgerung

Stand: 31. Januar 2012

Auf einen Blick – Monat Januar 2012

| | |
|---|------------------|
| Ausländerbestand (ständige Wohnbevölkerung) | 1'779'324 |
| Neueinwanderung (ständige Wohnbevölkerung) | 12'876 |
| Wanderungsbilanz (ständige Wohnbevölkerung) | 7'667 |
| Effektive Neuzugänge zum Arbeitsmarkt (EU-17/EFTA) | 6'465 |
| Effektive Neuzugänge zum Arbeitsmarkt (EU-8) | 782 |
| Vollzogene Einbürgerungen | 1'835 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Trends und Entwicklungen im Monat Januar 2012 | 2 |
| 2. Ausländerbestand | 4 |
| 3. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungsbilanz | 4 |
| 3.1 Einwanderung im Januar 2012 | 4 |
| 3.2 Auswanderung und Wanderungsbilanz | 5 |
| 3.3 Einwanderung, Auswanderung, Wanderungsbilanz EU-27/EFTA | 5 |
| 4. Erteilte Bewilligungen / Meldungen | 6 |
| 4.1 Erwerbstätige EU-17/EFTA | 6 |
| 4.2 Erwerbstätige EU-8 | 7 |
| 4.3 Kontingente EU-2 | 7 |
| 4.4 Grenzgänger | 8 |
| 4.5 Meldeverfahren | 8 |
| 4.6 Bewilligungen nach AuG/VZAE | 9 |
| 4.6.1 Kontingentsausschöpfung Drittstaatsangehörige (Erwerbstätige) | 9 |
| 4.6.2 Kontingentsausschöpfung Drittstaatsangehörige – grafisch | 9 |
| 4.6.3 Kontingentsausschöpfung Dienstleistungserbringer > 120 Tage EU/EFTA | 10 |
| 4.6.4 Kontingentsausschöpfung Dienstleistungserbringer > 120 Tage EU/EFTA - grafisch | 10 |
| 5. Einbürgerung | 11 |
| Erwerb des Schweizer Bürgerrechts | 11 |

1. Trends und Entwicklungen im Monat Januar 2012

Die Monatsdaten können – vor allem aus saisonalen Gründen – deutlich schwanken. Um dennoch eine Vergleichbarkeit der Zahlen zu ermöglichen und so die Entwicklung der Zuwanderung ablesen zu können, wird der Vergleich zum entsprechenden Monat des Vorjahres gezogen.

Bestand der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung¹: Ausländer haben einen zunehmenden Anteil an der ständigen Wohnbevölkerung. Der Zuwachs findet zum grössten Teil aus europäischen Staaten, d.h. im Bereich des FZA² statt. Die Bestandszahl der Drittstaatsangehörigen³ steigt hingegen nur sehr leicht. Proportional fiel der Anstieg bei Personen aus den neuen EU-Mitgliedstaaten (EU-8⁴ und EU-2⁵) stärker aus, bewegt sich aber in absoluten Zahlen auf niedrigem Niveau. → Seite 4.

Gesamteinwanderung⁶: Die Einwanderung⁶ in die ständige Wohnbevölkerung nahm im Januar 2012 im Vergleich zum Vorjahresmonat zu (+ 11.5%). Der Zuwachs fand in erster Linie bei den EU/EFTA-Staatsangehörigen statt. Die Einwanderung von Drittstaatsangehörigen stieg im Januar 2012 nur sehr leicht. → Seite 4

Wanderungsbilanz⁷: Die Wanderungsbilanz der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung war im Januar 2012 nach wie vor positiv; sie fiel zudem höher aus als im gleichen Monat des Vorjahres (+ 19.2%). Eine Zunahme ist vor allem bei den EU/EFTA Staatsangehörigen zu verzeichnen (+ 26.6%). Bei den Drittstaatsangehörigen hat die Wanderungsbilanz im Januar 2012 gegenüber dem Vorjahresmonat leicht zugenommen (+ 2.9%). → Seite 5

Erteilte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-17/EFTA und EU-8: Seit dem 1. Mai 2011 gilt für die EU-8-Staaten die vollständige Personenfreizügigkeit. Die arbeitsmarktliche Beschränkung in Bezug auf den Zugang zum Arbeitsmarkt fällt weg. Hier kommen, analog zur EU-17/EFTA, die flankierenden Massnahmen zur Anwendung. Die effektiven Neuzugänge auf den Arbeitsmarkt⁸ sind bei den erwerbstätigen Personen aus der EU-17/EFTA im Januar 2012 gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken. Es ist eine Abnahme von -12.3% zu verzeichnen. Bei den Arbeitskräften aus der EU-8 haben die effektiven Neuzugänge gegenüber dem Vorjahresmonat um + 8.5% zugenommen. → Seite 6/7

Kontingente EU-2: Die Zuwanderung aus den EU-2-Staaten hat quantitativ eine geringe Bedeutung. Die Nachfrage bei den B-Bewilligungen für EU-2-Staatsangehörige ist nach wie vor gross. → Seite 7

Grenzgängerbewilligungen⁹: Die neu erteilten Grenzgängerbewilligungen haben im Januar 2012 gegenüber dem Vorjahresmonat um + 2.7% zugenommen. Es wurden mehr neue Grenzgängerbewilligungen als im Vormonat Dezember erteilt. → Seite 8

¹ **Ständige Wohnbevölkerung:** Enthalten sind alle Bürger und Bürgerinnen ausländischer Herkunft mit einer Niederlassungsbewilligung, einer Aufenthaltsbewilligung B, einer Kurzaufenthaltsbewilligung L \geq 12 Monate und anerkannte Flüchtlinge. Zum Bestand am Jahresende (jährliche Bilanz) werden auch die Geburten unter Geburtenüberschuss (Anzahl Geburten minus Todesfälle) verzeichnet. **Nicht** dazu zählen Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene, Diplomatinen und Diplomaten mit einer Aufenthaltsbewilligung des EDA, die internationalen Funktionärinnen und Funktionäre sowie deren Familienangehörige, sofern diese keine Erwerbstätigkeit ausüben.

² **FZA** = Freizügigkeitsabkommen mit der Europäischen Union

³ **Drittstaatsangehörige:** Personen, die nicht die Staatsangehörigkeit eines EU/EFTA-Staates haben

⁴ **EU-8** = Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn.

⁵ **EU-2** = Bulgarien und Rumänien

⁶ **Einwanderung:** Ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode in die Schweiz eingewandert sind. Die Geburten zählen nicht zur Einwanderung.

⁷ **Wanderungsbilanz:** Differenz zwischen der Einwanderung und der Auswanderung von ausländischen Staatsangehörigen, jeweils bezogen auf die ständige ausländische Wohnbevölkerung. Dabei wird auch der übrige Zuwachs und Abgang (Registertechnisch bedingte Korrekturen der Bewegungen der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung) mitgezählt.

⁸ **Effektive Neuzugänge** = Personen, die zum ersten Mal in den Schweizer Arbeitsmarkt eintreten, unabhängig davon, ob sie eine Aufenthaltsbewilligung B oder eine Kurzaufenthaltsbewilligung L erhalten. Personen, die ihre L-Bewilligung in eine B-Bewilligung umwandeln, zählen zwar als Einwanderung in die ständige ausländische erwerbstätige Wohnbevölkerung, werden aber nicht als effektive Neuzugänge gezählt.

⁹ **Grenzgänger:** Personen, die in einem ausländischen Staat wohnen und in der Schweiz arbeiten (Arbeitnehmer/innen oder Selbständige mit Firmensitz in der Schweiz.)

Meldeverfahren: Arbeitnehmer und selbständige Dienstleistungserbringer aus den EU-/EFTA-Mitgliedstaaten sowie entsandte Arbeitnehmer/-innen können sich während höchstens drei Monaten oder 90 Arbeitstagen im Kalenderjahr grundsätzlich ohne ausländerrechtliche Bewilligung in der Schweiz aufhalten¹⁰. Für sie besteht aber eine Meldepflicht.

Im Januar 2012 wurden insgesamt 16'449 Dienstleistungserbringer gemeldet (Entsandte plus Selbstständige, ohne Stellenantritte). Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht das einer Zunahme von rund 24.6% (+ 3'251 Meldungen). Die Zahl der geleisteten Arbeitstage ist gegenüber Januar 2011 ebenfalls gestiegen (+ 53.3%). Die kurzfristigen Stellenantritte bei Schweizer Arbeitgebern haben im Januar 2012 gegenüber dem Vorjahresmonat zugenommen (+ 67.7%). Eine Zunahme von Meldepflichtigen war zudem in allen drei Wirtschaftssektoren zu verzeichnen ("Landwirtschaftssektor", "Industrie und Handwerk" und "Dienstleistungen"). → Seite 8

Bewilligungen nach AuG / VZAE¹¹: Mit der Teilrevision der VZAE werden seit 1. Januar 2011 zwei Kategorien von Kontingenten für Kurzaufenthalts- und Aufenthaltsbewilligungen geschaffen: Je ein Kontingent für Kurzaufenthalter und Aufenthalter aus Nicht-EU/EFTA-Staaten (Drittstaaten) sowie je ein Kontingent für Kurzaufenthalter und Aufenthalter für EU/EFTA-Staatsangehörige, die in der Schweiz länger als 90 respektive 120 Tage eine grenzüberschreitende Dienstleistung erbringen. Für Personen aus Drittstaaten stehen 5'000 Kurzaufenthaltsbewilligungen und 3'500 Aufenthaltsbewilligungen zur Verfügung. Für Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten sind es 3'000 Kurzaufenthaltsbewilligungen und 500 Aufenthaltsbewilligungen.

Ausschöpfung Drittstaatenkontingente (VZAE): Die Ausschöpfung von Drittstaatenkontingenten liegt Ende Januar 2012 bei 8% für die Kurzaufenthalter und bei 5% für die Aufenthalter. → Seite 9

Dienstleistungserbringer über 90 Tage: Grenzüberschreitende Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten, die mehr als 90 Tage im Jahr in der Schweiz tätig werden, benötigen eine Bewilligung; bei einem Aufenthalt über 120 Tage ist zusätzlich ein Kontingent erforderlich. Die Kontingente werden quartalsweise aufgeschaltet. Im ersten Kontingentsquartal Januar bis März 2012 stehen gesamthaft 125 B-Bewilligungen und 750 L-Bewilligungen zur Verfügung. Die Ausschöpfung liegt Ende Januar 2012 im Vergleich zum Jahrestotal bei 14% für die Kurzaufenthalter und bei 4% für die Aufenthalter. → Seite 10

Einbürgerungen: Die monatlichen Einbürgerungszahlen schwanken. Im Januar 2012 sind sie gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken (- 5.0%). Deutsche Staatsangehörige sind im Januar 2012 am häufigsten eingebürgert worden. Es folgen Staatsangehörige Italiens, Serbiens, des Kosovos und Portugals. → Seite 11

¹⁰ Für Arbeitnehmer aus den EU-2- Staaten besteht weiterhin eine Bewilligungspflicht, ebenso in einzelnen Branchen für Dienstleistungserbringer aus diesen Staaten.

¹¹ **VZAE** =Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit

2. Ausländerbestand

Ausländerbestand am 31.01.2012

| | Ständige Wohnbevölkerung | | |
|-----------------------|--------------------------|------------------|-------------------------------------|
| | Januar 2011 | Januar 2012 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % |
| Total | 1'726'001 | 1'779'324 | + 3.1 |
| EU-27+EFTA | 1'105'899 | 1'152'671 | + 4.2 |
| EU-17 | 1'059'182 | 1'096'685 | + 3.5 |
| EU-8 | 34'323 | 41'434 | + 20.7 |
| EU-2 | 8'757 | 10'753 | + 22.8 |
| Drittstaatsangehörige | 620'102 | 626'653 | + 1.1 |

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer

3. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungsbilanz

3.1 Einwanderung im Januar 2012

| | Ständige Wohnbevölkerung | | |
|-----------------------|--------------------------|---------------|-------------------------------------|
| | Januar 2011 | Januar 2012 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % |
| Total | 11'550 | 12'876 | + 11.5 |
| EU-27+EFTA | 7'959 | 9'268 | + 16.4 |
| EU-17 | 7'298 | 8'030 | + 10.0 |
| EU-8 | 492 | 915 | + 85.9 |
| EU-2 | 117 | 281 | + 140.2 |
| Drittstaatsangehörige | 3'591 | 3'608 | + 0.5 |

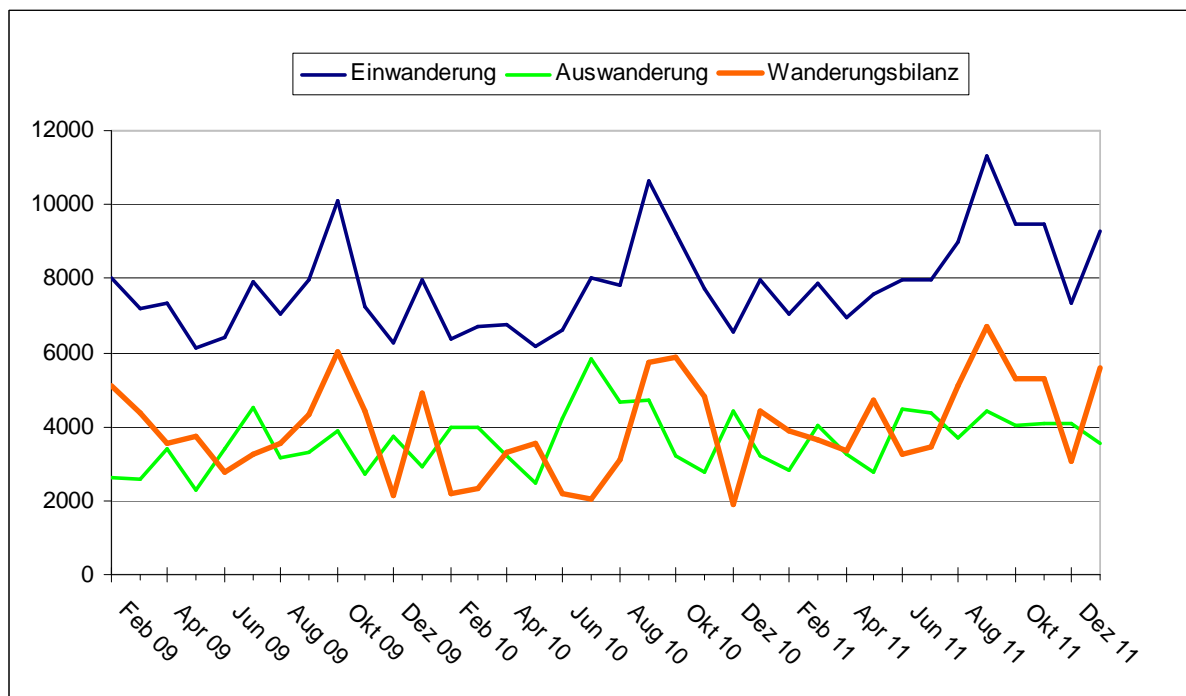
Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer

3.2 Auswanderung und Wanderungsbilanz

| | Januar 2011 | Januar 2012 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % |
|----------------------------------|-------------|--------------|-------------------------------------|
| Auswanderung¹² | | | |
| Ausländer total | 4'620 | 5'050 | + 9.3 |
| EU-27+EFTA | 3'212 | 3'554 | + 10.6 |
| EU-17 | 3'023 | 3'298 | + 9.1 |
| EU-8 | 139 | 185 | + 33.1 |
| EU-2 | 34 | 49 | + 44.1 |
| Drittstaatsangehörige | 1'408 | 1'496 | + 6.3 |
| Wanderungsbilanz | | | |
| Ausländer total | 6'433 | 7'667 | + 19.2 |
| EU-27+EFTA | 4'423 | 5'598 | + 26.6 |
| EU-17 | 3'979 | 4'650 | + 16.9 |
| EU-8 | 334 | 707 | + 111.7 |
| EU-2 | 75 | 222 | + 196.0 |
| Drittstaatsangehörige | 2'010 | 2'069 | + 2.9 |

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer

3.3 Einwanderung, Auswanderung, Wanderungsbilanz EU-27/EFTA¹³



Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer, Aufbereitung P&A

¹² **Auswanderung** : Der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung angehörende ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode die Schweiz verlassen. Einbürgerungen und Sterbefälle zählen nicht zur Auswanderung.

¹³ Jeweils bezogen auf die ständige ausländische Wohnbevölkerung

4. Erteilte Bewilligungen / Meldungen

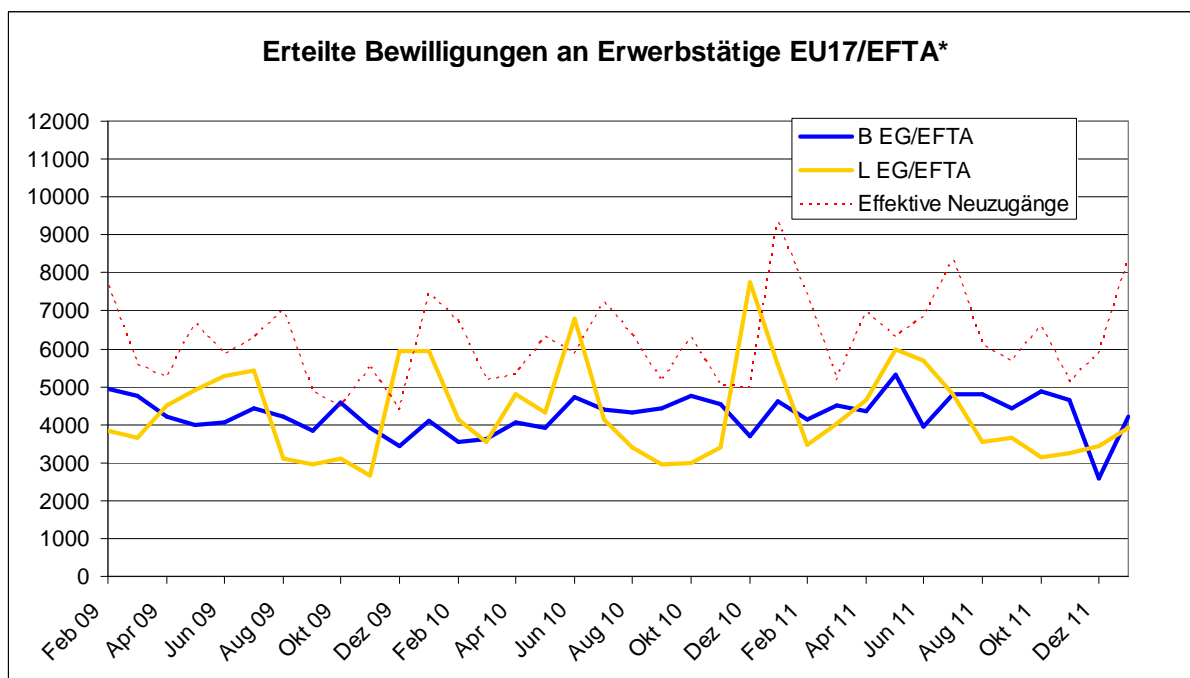
4.1 Erwerbstätige EU-17/EFTA

Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-17/EFTA

| | B | | | L | | | Effektive Neuzugänge | | |
|---------------|---------|----------------|-------------------------------------|---------|----------------|-------------------------------------|----------------------|---------------|-------------------------------------|
| | Vorjahr | 2011/2012 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % | Vorjahr | 2011/2012 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % | Vorjahr | 2011/2012 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % |
| Februar | 3'554 | 4'119 | + 15.9 | 4'128 | 3'455 | - 16.3 | 5'164 | 5'172 | + 0.2 |
| März | 3'632 | 4'509 | + 24.1 | 3'550 | 4'033 | + 13.6 | 5'314 | 6'989 | + 31.5 |
| April | 4'053 | 4'361 | + 7.6 | 4'799 | 4'647 | - 3.2 | 6'313 | 6'312 | + 0.0 |
| Mai | 3'915 | 5'306 | + 35.5 | 4'311 | 5'993 | + 39.0 | 5'869 | 6'820 | + 16.2 |
| Juni | 4'724 | 3'962 | - 16.1 | 6'781 | 5'668 | - 16.4 | 7'221 | 8'361 | + 15.8 |
| Juli | 4'396 | 4'812 | + 9.5 | 4'150 | 4'804 | + 15.8 | 6'334 | 6'110 | - 3.5 |
| August | 4'327 | 4'807 | + 11.1 | 3'379 | 3'556 | + 5.2 | 5'147 | 5'679 | + 10.3 |
| September | 4'442 | 4'430 | - 0.3 | 2'942 | 3'662 | + 24.5 | 6'328 | 6'625 | + 4.7 |
| Oktober | 4'753 | 4'864 | + 2.3 | 2'993 | 3'156 | + 5.4 | 5'038 | 5'146 | + 2.1 |
| November | 4'559 | 4'648 | + 2.0 | 3'389 | 3'256 | - 3.9 | 4'993 | 5'884 | + 17.8 |
| Dezember* | 3'695 | *2'567 | - 30.5 | 7'761 | *3'422 | - 55.9 | 9'345 | 8'363 | - 10.5 |
| Januar | 4'615 | 4'224 | - 8.5 | 5'591 | 3'904 | - 30.2 | 7'370 | 6'465 | - 12.3 |
| Total* | 50'665 | *52'609 | + 3.8 | 53'774 | *49'556 | - 7.8 | 74'436 | 77'926 | + 4.7 |

* Nachträgliche technische Abklärungen haben ergeben, dass die Dezemberzahlen nicht unvollständig erfasst wurden.

Quelle: BFM P&A



Quelle: Darstellung BFM/P&A aus Zahlen P&A und Statistikdienst Ausländer

4.2. Erwerbstätige EU-8

Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-8

| | B | | | L | | | Effektive Neuzugänge | | |
|-----------|---------|-----------|-------------------------------------|---------|-----------|-------------------------------------|----------------------|-----------|-------------------------------------|
| | Vorjahr | 2011/2012 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % | Vorjahr | 2011/2012 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % | Vorjahr | 2011/2012 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % |
| Februar | 167 | 187 | + 11.9 | 1'064 | 1'222 | + 14.8 | 605 | 734 | + 21.3 |
| März | 145 | 214 | + 47.6 | 1'710 | 1'452 | - 15.1 | 1'143 | 1'260 | + 10.2 |
| April | 144 | 195 | + 35.4 | 1'668 | 1'047 | - 37.2 | 1'154 | 1'080 | - 6.4 |
| Mai | 122 | 989 | + 710.7 | 1'388 | 1'210 | - 12.8 | 1'421 | 1'677 | + 18.0 |
| Juni | 153 | 671 | + 338.6 | 1'946 | 1'158 | - 40.5 | 1'703 | 1'594 | - 6.4 |
| Juli | 187 | 690 | + 269.0 | 1'505 | 904 | - 39.9 | 1'538 | 1'064 | - 30.8 |
| August | 164 | 604 | + 268.3 | 1'230 | 751 | - 38.9 | 951 | 910 | - 4.3 |
| September | 164 | 653 | + 298.2 | 955 | 666 | - 30.3 | 936 | 957 | + 2.2 |
| Oktober | 132 | 587 | + 344.7 | 995 | 677 | - 32.0 | 727 | 774 | + 6.5 |
| November | 180 | 595 | + 230.6 | 1'063 | 633 | - 40.5 | 679 | 826 | + 21.6 |
| Dezember* | 183 | *227 | + 24.0 | 1'516 | *464 | - 69.4 | 1'135 | 1'183 | + 4.2 |
| Januar | 174 | 443 | + 154.6 | 1'225 | 541 | - 55.8 | 721 | 782 | + 8.5 |
| Total* | 1'915 | *6'055 | **+216.2 | 16'265 | *10'725 | - 34.1 | 12'713 | 12'841 | + 1.0 |

* Nachträgliche technische Abklärungen haben ergeben, dass die Dezemberzahlen nicht unvollständig erfasst wurden.

** Die starke Zunahme bei den Aufenthaltsbewilligungen B für Erwerbstätige aus den EU-8 Staaten seit dem 1. Mai 2011 ist in erster Linie auf den Systemwechsel zurückzuführen (bis 30. April Kontingentierung; seit dem 1. Mai volle Freizügigkeit). Die Zahlen sind daher nicht direkt vergleichbar.

Quelle: BFM P&A

4.3 Kontingente EU-2

Kontingents - Periode 1. 6. 2011 - 31. 5. 2012

Aufenthaltsbewilligung B Total Kontingent 684
Kurzaufenthaltsbewilligung L Total Kontingent 6'355

3. FZA-Quartal: Total 171
3. FZA-Quartal: Total 1'588

01.12.2011 - 29.02.2012 (3. FZA-Quartal)

| | Aufenthalter | | | Kurzaufenthalter | | |
|----------|------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------|------------------------|--------------------------|
| | erteilte Bewilligungen | | Restbestand ¹ | erteilte Bewilligungen | | Restbestand ² |
| | Monat | Kumuliert ³ | | Monat | Kumuliert ³ | |
| Dezember | 60 | 402 | 111 | 217 | 3'350 | 1'414 |
| Januar | 76 | 478 | 35 | 329 | 3'679 | 1'085 |
| Februar | | | | | | |

¹ von 513 freigegebenen Bewilligungen

² von 4'764 freigegebenen Bewilligungen

³ seit 1. Juni 2011

Quelle ZEMIS (Aufbereitung P&A)

4.4 Grenzgänger

| | Neu ausgestellte Bewilligungen | | Aktive Bewilligungen ¹⁴ (Bestand)* | |
|---------------|--------------------------------|--------------|--|-----------|
| | 2011 | 2012 | 2011 | 2012** |
| Januar | 5'247 | 5'390 | 243'458 | -- |
| Februar | 4'990 | | 243'458 | -- |
| März | 5'563 | | 243'458 | -- |
| April | 5'055 | | 247'277 | -- |
| Mai | 4'830 | | 247'277 | -- |
| Juni | 5'050 | | 247'277 | -- |
| Juli | 4'630 | | 248'909 | -- |
| August | 5'601 | | 248'909 | -- |
| September | 5'702 | | 248'909 | -- |
| Oktober | 5'396 | | -- | -- |
| November | 5'890 | | -- | -- |
| Dezember | 4'352 | | -- | -- |

Quelle: Neu ausgestellte Bewilligungen: BFM Statistikdienst Ausländer; Aktive Bewilligungen: BFS-Grenzgängerstatistik
* Werte am Ende des Quartals. ** Daten teilweise noch nicht verfügbar.

4.5 Meldeverfahren¹⁵

| | Jan 2011 | Jan 2012 | Veränderung | |
|--|----------|----------------|-------------|------|
| | | | absolut | in % |
| Anzahl Arbeitstage | | | | |
| Gesamttotal / Total général | 273'571 | 419'326 | 145'755 | 53.3 |
| Arbeitnehmer / Travailleurs | 144'223 | 241'821 | 97'598 | 67.7 |
| Selbständige / Indépendants | 35'162 | 59'348 | 24'186 | 68.8 |
| Entsandte Arbeitnehmer / Travailleurs détachés | 94'186 | 118'157 | 23'971 | 25.5 |
| Anzahl Meldepflichtige | | | | |
| Gesamttotal / Total général | 23'218 | 29'476 | 6'258 | 27.0 |
| Arbeitnehmer / Travailleurs | 10'020 | 13'027 | 3'007 | 30.0 |
| Selbständige / Indépendants | 2'845 | 4'213 | 1'368 | 48.1 |
| Entsandte Arbeitnehmer / Travailleurs détachés | 10'353 | 12'236 | 1'883 | 18.2 |
| Anzahl Meldepflichtige nach Wirtschaftssektor | | | | |
| Gesamttotal / Total général | 23'218 | 29'476 | 6'258 | 27.0 |
| Landwirtschaft / Agriculture | 113 | 183 | 70 | 61.9 |
| Industrie und Handwerk / Industrie et métiers | 10'415 | 12'999 | 2'584 | 24.8 |
| Dienstleistungen / Services | 12'690 | 16'294 | 3'604 | 28.4 |

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer

¹⁴ **Aktive Bewilligungen** sind Grenzgängerbewilligungen, die gültig sind und deren Inhaber tatsächlich als Grenzgänger in der Schweiz arbeitet. Da die Grenzgänger nicht verpflichtet sind, sich an- und abzumelden, besteht eine gewisse Anzahl an Bewilligungen (ca. 20%), die zwar noch gültig sind, deren Inhaber aber keinen Gebrauch mehr von ihnen machen.

¹⁵ Arbeitnehmer/innen, die von Unternehmen oder Gesellschaften mit Sitz in einem Mitgliedstaat der EU/EFTA in die Schweiz entsandt werden, benötigen für einen Aufenthalt von kurzer Dauer bis zu 90 Arbeitstagen **keine Bewilligung mehr**. Jedoch muss die **Entsendung** per online Meldeverfahren gemeldet werden. Diese Bestimmung gilt, sofern sie in der Schweiz eine Dienstleistung unter 90 Arbeitstagen erbringen oder sofern die Dauer ihrer Erwerbstätigkeit bei einem Arbeitgeber in der Schweiz drei Monate unterschreitet (nur für Personen aus der EU25/EFTA).

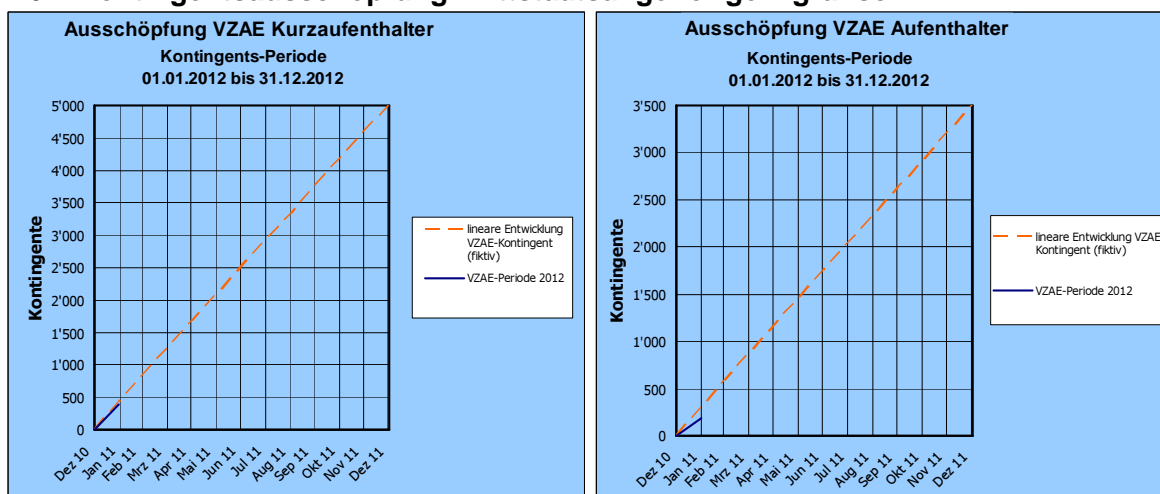
4.6 Bewilligungen nach AuG¹⁶/VZAE¹⁷

4.6.1 Kontingentsausschöpfung Drittstaatsangehörige (Erwerbstätige)

| | VZAE Kurzaufenthalter L | | VZAE Aufenthaltler B | |
|-------------------|---|---|---|---|
| | Ausschöpfung VZAE-Periode 2012, kumuliert | Kontingent linear auf Monate aufgeteilt | Ausschöpfung VZAE-Periode 2012, kumuliert | Kontingent linear auf Monate aufgeteilt |
| 31. Dez 11 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31. Jan 12 | 392 | 417 | 186 | 292 |
| 29. Feb 12 | | 834 | | 584 |
| 31. Mrz 12 | | 1'251 | | 876 |
| 30. Apr 12 | | 1'668 | | 1'168 |
| 31. Mai 12 | | 2'085 | | 1'460 |
| 30. Jun 12 | | 2'502 | | 1'752 |
| 31. Jul 12 | | 2'919 | | 2'044 |
| 31. Aug 12 | | 3'336 | | 2'336 |
| 30. Sep 12 | | 3'753 | | 2'628 |
| 31. Okt 12 | | 4'170 | | 2'920 |
| 30. Nov 12 | | 4'587 | | 3'212 |
| 31. Dez 12 | | 5'000 | | 3'500 |

Quelle: ZEMIS (Aufbereitung A&E)

4.6.2 Kontingentsausschöpfung Drittstaatsangehörige – grafisch



¹⁶ Ausländergesetz

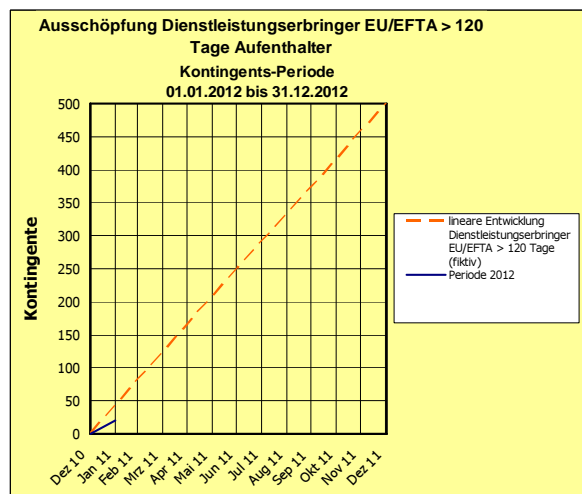
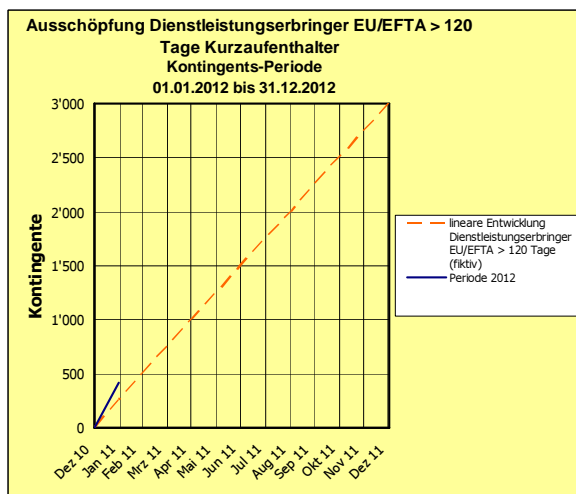
¹⁷ Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit

4.6.3 Kontingentsausschöpfung Dienstleistungserbringer > 120 Tage EU/EFTA

| | Kurzaufenthalter L | | Aufenthalter B | |
|-------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|---|
| | Ausschöpfung Periode 2012, kumuliert | Kontingent linear auf Monate aufgeteilt | Ausschöpfung Periode 2012, kumuliert | Kontingent linear auf Monate aufgeteilt |
| 31. Dez 11 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31. Jan 12 | 417 | 250 | 21 | 42 |
| 29. Feb 12 | | 500 | | 84 |
| 31. Mrz 12 | | 750 | | 125 |
| 30. Apr 12 | | 1'000 | | 167 |
| 31. Mai 12 | | 1'250 | | 209 |
| 30. Jun 12 | | 1'500 | | 250 |
| 31. Jul 12 | | 1'750 | | 292 |
| 31. Aug 12 | | 2'000 | | 334 |
| 30. Sep 12 | | 2'250 | | 375 |
| 31. Okt 12 | | 2'500 | | 417 |
| 30. Nov 12 | | 2'750 | | 459 |
| 31. Dez 12 | | 3'000 | | 500 |

Quelle ZEMIS (Aufbereitung A&E/P&A)

4.6.4 Kontingentsausschöpfung Dienstleistungserbringer > 120 Tage EU/EFTA – grafisch



5. Einbürgerung

Erwerb des Schweizer Bürgerrechts

| | Januar 2011 | Januar 2012 | Veränderung zum Vorjahr in % |
|--------------------------------|-------------|--------------|------------------------------|
| Einbürgerungen | 1'932 | 1'835 | - 5.0 |
| Ordentlich | 1'350 | 1'306 | - 3.3 |
| Erleichtert und Wiedereinbürg. | 582 | 529 | - 9.1 |
| Hauptherkunftsstaaten | | | |
| Deutschland | 182 | 226 | + 24.2 |
| Italien | 201 | 177 | - 11.9 |
| Serbien | 224 | 162 | - 27.7 |
| Kosovo | 103 | 151 | + 46.6 |
| Portugal | 104 | 120 | + 15.4 |

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer